

Rhythmisierte Ganztagsklasse (RGK)

Seit dem Schuljahr 2013/2014 bietet die Plaßschule neben dem *Offenen Ganztag (OGS)* auch die *Rhythmisierten Ganztagsklassen (RGK)* an (mindestens eine Klasse pro Jahrgang). Die RGKs bieten den Kindern einen verlässlichen, geregelten und rhythmisierten Tagesablauf von 8:15 bis 15.00 Uhr mit festen Bezugspersonen in einer konstanten Gruppe. Sie schaffen die Möglichkeit, durch einen entspannten und entzerrten Tagesablauf auf individuelle Stärken und Schwächen der Kinder genauer einzugehen und erlauben es, zusammen mit der OGS, möglichst vielen Kindern eine ganztägige, professionelle Betreuung zu ermöglichen.

Zurzeit können ca.150 Kinder das Angebot der Ganztagsbetreuung wahrnehmen, wovon ca. zwei Drittel der Kinder in eine RGK gehen.

Was bedeutet **Rhythmisierung**?

Rhythmisierung verstehen wir als eine sinnvolle Anordnung von Unterricht, Essen, Ruhe- und Spielphasen (siehe auch *Sonnenstunden*), so dass die Kinder den Schulalltag in einem ausgewogenen Rhythmus von Aktivität und Entspannung erleben. Es ist eine gute Verbindung von Schule und Leben unter Berücksichtigung der Bedürfnisse der Kinder. In der Rhythmisierung des Vormittags bleiben der 45-Minuten-Takt und die Pausenzeiten erhalten.

Mit zunehmendem Alter der Kinder erhöht sich die verpflichtende Unterrichtsstundenzahl, so dass Unterrichtsphasen zu- und Spielphasen abnehmen.

Räumlichkeiten

Jede RGK hat einen eigenen Klassenraum mit Nebenraum. Das Klassenteam (siehe auch *Klassenteam*) ist für die Gestaltung der Räumlichkeiten verantwortlich und berücksichtigt dabei die Besonderheiten der Rhythmisierung (Lern- und Entspannungsphasen) sowie die Bedürfnisse der Kinder gleichermaßen.

Das **Klassenteam**

Der/ die Klassen-/ FachlehrerIn und der/ die OGS-MitarbeiterIn betreuen als verlässliches und professionelles Team gemeinsam eine Ganztagsklasse. Dabei können sie von über die OGS angestellten FSJlern (Freiwilliges soziales Jahr) oder Bufdis (Bundesfreiwilligendienst) unterstützt werden.

Sie tauschen sich regelmäßig aus (Teamstunde) und sind gemeinsam verantwortlich für jedes Kind. Dadurch erhält jedes Kind mehr Aufmerksamkeit, Betreuung und individuelle Förderung. Absprachen und gemeinsam beschlossene Rituale werden im Klassenteambuch fest- und eingehalten.

Sie gestalten viele Phasen gemeinsam, sind aber auch alleine tätig.

Zeiten

Die verbindliche Unterrichtszeit einer RGK ist von 8:15 bis 15:00 Uhr. Dabei orientieren sich die Zeiten der Unterrichtsstunden im Vormittagsbereich (1.-6. Stunde) an den Zeiten der übrigen Klassen; 7. und 8. Stunde sind dann von 13.30 bis 15 Uhr.

Vor dem Unterricht haben die Kinder von 7:00 bis 8:15 Uhr die Möglichkeit an der Frühbetreuung in der OGS teilzunehmen. Nach 15:00 Uhr besteht die Möglichkeit zur Teilnahme an den OGS Angeboten (siehe auch *Projekte*) oder zum Aufenthalt im OGS-Bereich. Die RGK-Kinder können zu den auch für die OGS verbindlich festgelegten Zeiten abgeholt werden:

1.Abholzeit: 15:00 Uhr 2.Abholzeit: 16:00 Uhr 3.Abholzeit: 16:30 Uhr

Stundenplanbeispiel einer RGK (1.Klasse)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
8.15-9.00	Erzählkreis/ Deutsch	Schwimmen	Sachunterricht	Mathe-Fö	Deutsch-Fö
9.00-9.45	Englisch	Deutsch	Deutsch	Deutsch	Deutsch
10.15-11.00	Mathe	Sonnenstunde	Mathe	Sport	Sonnenstunde
11.05-11.50	Musik	Mathe	Sonnenstunde	Sonnenstunde	Mathe
12.05-12.45	Essen	Essen	Essen	Essen	Essen
12.45-13.30	Übungsinsel	Religion	Übungsinsel	Religion	Klassenrat
13.30-14.15	Sonnenstunde	Sport	Kunst	Übungsinsel	Sonnenstunde
14.15-15.00	Sonnenstunde	Sonnenstunde	Kunst	Sonnenstunde	Sonnenstunde

Stundenplanbeispiel einer RGK (3.Klasse)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
8.15-9.00	Erzählkreis/ Deutsch	Schwimmen	Sachunterricht	Mathe-Fö	Deutsch-Fö
9.00-9.45	Englisch	Deutsch	Deutsch	Deutsch	Deutsch
10.15-11.00	Sport	Sonnenstunde	Übungsinsel	Sport	Englisch
11.05-11.50	Sonnenstunde	Religion	Mathe	Sachunterricht	Klassenrat
12.05-12.50	Mathe	Mathe	Sonnenstunde	Religion	Mathe
12.50-13.30	Essen	Essen	Essen	Essen	Essen
13.30-14.15	Übungsinsel	Übungsinsel	Kunst	Übungsinsel	Sonnenstunde
14.15-15.00	Sonnenstunde	Musik	Kunst	Musik	Sonnenstunde

Mittagessen

Die Kinder essen im Klassenverband zu festen Essenszeiten in der OGS-Mensa.

Klasse 1/2: 5. Unterrichtsstunde (12.05Uhr)

Klasse 3/4: 6. Unterrichtsstunde (12.50 Uhr)

Sonnenstunden (Freizeit/ Spiel/ Entspannung)

Sonnenstunden sind gebundene und ungebundene Freizeitstunden.

Die gebundenen Sonnenstunden orientieren sich an einem festen und vorbereiteten Angebot; geregelt und organisiert durch das Klassenteam, durchgeführt in der Regel durch den/die OGS-MitarbeiterIn. Das Angebot in diesen Stunden reicht von sportlichen, kreativen, musischen Angeboten bis hin zu Entspannungsübungen.

In den ungebundenen Sonnenstunden können sich Kinder Aktivitäten auf dem Schulhof oder im Klassenraum frei wählen.

Die Verteilung von gebundenen und ungebundenen Sonnenstunden orientiert sich an den aktuellen Bedürfnissen der Kinder, so dass sich eine wechselnde Häufigkeit von Woche zu Woche ergibt.

Übungsinseln (Hausaufgaben)

Statt Hausaufgaben gibt es für alle RGK-Klassen Übungsinseln (Klasse 1/2: 3; Klasse 3/4: 4). Sie sind in den Schulalltag fest integriert. Die SchülerInnen arbeiten in dieser Zeit vertiefend an Aufgaben oder Wochenplänen der unterschiedlichen Unterrichtsfächer. Die Kinder werden dabei von mindestens einem Teil des Klassenteams unterstützt und angeleitet selbstständig zu arbeiten. Um auf die tägliche Hausarbeit an der weiterführenden Schule vorzubereiten, aber vor allem auch Lerninhalte, die des regelmäßigen Übens bedürfen (z.B. 1x1-Aufgaben, Lesen...) zu festigen, kann es über die Übungsinseln hinaus sogenannte „5-Minuten Aufgaben“ für zu Hause geben.

Logbuch (Kommunikation zwischen Schule und Elternhaus)

Jedes Kind der RGK bekommt zu Beginn des Schuljahres ein sogenanntes Logbuch. Da die Kinder einen Großteil ihres Tages in der Schule verbringen, ihre Hausaufgaben dort in den Übungsinseln bearbeiten und damit ihre Unterrichtsmaterialien zum größten Teil in der Schule lassen, dient das Logbuch vor allem als Kommunikationsmittel zwischen Schule und Elternhaus. Im Logbuch finden Eltern die 5-Minuten-Hausaufgaben, Informationen zu Lerninhalten oder ihrem Kind. Jede Woche reflektieren die Kinder ihr Arbeits- und Sozialverhalten. Im *Gesprächsfeld für Eltern* können aber auch die Eltern jederzeit ihre Anliegen in das Logbuch schreiben.

Projekte

Ab 15.00 Uhr beginnen die gewählten Projekte für alle Ganztagskinder. Die Projekte sind täglich wechselnd und inhaltlich vielfältig ausgeprägt. Es gibt keine Verpflichtung, ein Projekt zu wählen. Ist aber ein Projekt gewählt, ist die Teilnahme nach einer kurzen Schnupperzeit verpflichtend.

Für die 1.Klasse sind Projekte ab dem 2.Schulhalbjahr wählbar.

Ferienspiele

In den Oster-, Sommer- und Herbstferien besteht für alle RGK-Kinder genauso wie für die OGS-Kinder die Möglichkeit an ganztägigen Angeboten verschiedener Träger teilzunehmen. Die Anmeldungen hierzu erfolgen ausschließlich über

www.ogs-ferienangebote-bielefeld.de

Aktuelle Angebote, Anmeldezeiträume und weitere Infos finden Sie ebenfalls hier.

Rhythmisierte Ganztagsklasse (RGK) - Zuständigkeiten LehrerIn /OGS-MitarbeiterIn

Handlungsfeld 1: Unterricht gestalten und Lernprozesse nachhaltig an- legen		LEHRER	OGS	BEIDE
1.1	Unterricht schülerorientiert planen (die Lehr- und Lernausgangslage ermitteln, Erkenntnisse der Entwicklungs- und Lernpsychologie anwenden)	☺		
1.2	Unterrichtsziele lerngruppenbezogen und fachdidaktisch begründet bestimmen	☺		
1.3	Lerngegenstände für die spezifische Lerngruppe differenziert aufbereiten und Medien begründet einsetzen	☺		
1.4	Motivierende Lernsituationen in heterogenen Lerngruppen schaffen			☺
1.5	Unterschiedliche Formen der Lerninitiiierung und Lernsteuerung binnendifferenziert umsetzen	☺		

Handlungsfeld 2: Den Erziehungsauftrag in Schule und Unterricht wahr- nehmen		LEHRER	OGS	BEIDE
2.1	Unterricht als erziehenden Unterricht langfristig anlegen			☺
2.2	Lernsituationen in den Lerngruppen orientiert an Werten und Erziehungszielen kontinuierlich individuell lernförderlich gestalten			☺
2.3	Störungen im systemischen Kontext reflektiert wahrnehmen und darauf eindeutig und angemessen reagieren			☺
2.4	In Gewalt- und Konfliktsituationen deeskalierend handeln			☺
2.5	Außerunterrichtliche Situationen erzieherisch wirksam werden lassen (z.B. bei Pausenaufsichten, Klassenfahrten, Schulfesten, Unterrichtsgängen, Hausbesuchen, informellen Gesprächen)			☺
2.6	Den Erziehungsauftrag und das Erziehungskonzept der Schule vertreten (z.B. auf Elternabenden, Tagen der offenen Tür)			☺
2.7	Mit außerschulischen Partnern kooperieren (z.B. Jugendhilfe) Gesprächsprotokoll			☺

Handlungsfeld 3: Leistungen herausfordern, erfassen, rückmelden, dokumentieren und beurteilen		LEHRER	OGS	BEIDE
3.1	Rechtliche Vorgaben und Konferenzbeschlüsse zur Leistungserziehung und -bewertung im Schulalltag umsetzen	☺		
3.2	Diagnostische Verfahren einsetzen, Ergebnisse auswerten und die individuelle Förderplanung sachgerecht gestalten und fortschreiben	☺	beratend	
3.3	Leistungen als Resultat vielschichtiger Bedingungsfaktoren verstehen, analysieren und für Lernberatung nutzen	☺		
3.4	Herausfordernden Unterricht planen und durchführen	☺	unterstützend Durchführung	
3.5	Schülerinnen, Schüler und Eltern zu Leistungsanforderungen, Beurteilungskriterien zu erbrachten Leistungen und Lernfortschritten beraten	☺	nur Aussagen zum Sozial- und Arbeitsverhalten	
3.6	Die Kompetenz zur kriteriengeleiteten Selbsteinschätzung der Schülerinnen und Schüler ausbilden			☺
3.7	Leistungserziehung und -bewertung evaluieren und Ergebnisse zur systematischen Weiterentwicklung des eigenen Unterrichts nutzen	☺		

Handlungsfeld 4: Schülerinnen und Schüler und Eltern beraten		LEHRER	OGS	BEIDE
4.1	Schulische Beratungsanlässe erkennen und angemessen gestalten (Schülerinnen und Schüler beraten zu Lernen, Leisten, Erziehen, Schullaufbahn, Prävention, Konflikten)			☺
4.2	Eltern anlass- und situationsbezogen beraten			☺
4.3	Beratungssituationen kollegial reflektieren			☺
4.4	Mit externen Beratungseinrichtungen kooperieren (Jugendhilfe, schulpsychologischer Dienst etc.)	☺	unterstützend	

Handlungsfeld 5: Vielfalt als Herausforderung annehmen und Chancen nutzen		LEHRER	OGS	BEIDE
5.1	Heterogenität in den Lerngruppen in ihren vielfältigen Ausprägungen (genderbezogen, begabungsdifferenziert, interkulturell, sozial, behinderungsspezifisch etc.) wahrnehmen und diagnostizieren			😊
5.2	Heterogenität als Potential für Unterricht und Schulleben nutzen			😊
5.3	Konflikte in ihren heterogenen Ursachen differenziert wahrnehmen und bearbeiten			😊
5.4	Sprachstand differenziert erfassen und Schülerinnen und Schülern sprachlich individuell fördern	😊	unterstützend	
5.5	Sprachentwicklung der Schülerinnen und Schüler bei der Gestaltung von Unterricht in allen Fächern berücksichtigen	😊	unterstützend	

Handlungsfeld 6: Freizeit gestalten und Lernprozesse entsprechend des Erziehungsauftrags und der gemeinsam festgelegten Erziehungsziele arrangieren		LEHRER	OGS	BEIDE
6.1	Planung, Vor- und Nachbereitung sowie Durchführung gezielter Aktionen und Anleitung zu freiem Spiel und Beschäftigung	unterstützend	😊	
6.2	Schwerpunkte der pädagogischen Arbeit und Erziehungsziele für das laufende Halbjahr festlegen			😊 Teamstunde
6.3	Innerhalb fester Essenszeiten im Klassenverband für eine entspannte Atmosphäre, in der der freie Austausch ermöglicht wird, sorgen und Tischmanieren vermitteln	unterstützend	😊	
6.4	Feste Rituale beim Essen einführen und beibehalten (gemeinsamer Start, gemeinsames Ende, Küchendienst...)	unterstützend	😊	

Termingebundene Zuständigkeitsbereiche, die vorher abgesprochen werden müssen:

- Elternabend
- Elternsprechtage
- Elterngespräche
- Gespräch mit externen Beratungseinrichtungen
- Klassenaktivitäten im Nachmittagsbereich

Die genannten Termine müssen gemeinsam vor- und nachbereitet werden.